

Beratungsstellen Arbeit der StädteRegion Aachen, Düren und Heinsberg beteiligten sich am 07.10.2025 mit einer regionalen Aktion am Welttag für menschenwürdige Arbeit:

„Deine Arbeit zählt – deine Rechte auch.“

Der Welttag für menschenwürdige Arbeit wird jährlich am 7. Oktober begangen. Er geht auf eine Initiative des Internationalen Gewerkschaftsbunds im Jahr 2008 zurück. Organisationen weltweit setzen an diesem Tag ein Zeichen gegen prekäre Beschäftigung und für bessere Arbeitsbedingungen. Ihn nehmen die Beratungsstellen für Arbeit und die Beratungsprojekte gemeinsam mit dem MAGS zum Anlass, um auf ihre Angebote aufmerksam zu machen und um mehr Aufmerksamkeit für gute Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Am 07. Oktober 2025, dem Welttag für menschenwürdige Arbeit, machten die Beratungsstellen Arbeit Heinsberg, Düren und der StädteRegion Aachen mit einem Informationsstand in Aachen am Holzgraben auf zunehmende Missstände im Arbeitsrecht aufmerksam. Im Mittelpunkt standen dabei nicht rechtmäßige Kündigungen, ausbleibende Lohnzahlungen und fehlende Lohnfortzahlung im Krankheitsfall – Probleme, die immer mehr Beschäftigte betreffen.

Die Beratungsstellen beobachten eine wachsende Zahl von Fällen, in denen grundlegende Arbeitnehmerrechte verletzt werden. Viele Beschäftigte wissen nicht, welche Rechte ihnen zustehen oder scheuen sich, rechtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Genau hier wollen die BSA ansetzen – mit Aufklärung, Information und Unterstützung.



Am Informationsstand wurden kostenfreie Beratungsangebote, Kontaktstellen für rechtliche Unterstützung sowie Materialien zu arbeitsrechtlichen Fragen vorgestellt. Besonders nachgefragt waren Informationen zur Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und zur rechtlichen Vorgehensweise nach einer Kündigung.

Mit dieser Aktion möchten die Beratungsstellen Arbeit ein Zeichen setzen: Menschenwürdige Arbeit bedeutet nicht nur faire Löhne, sondern auch rechtssichere und respektvolle Arbeitsverhältnisse. Arbeitgeber sind verpflichtet, gesetzliche Mindeststandards einzuhalten – Beschäftigte haben das Recht, diese einzufordern.

„Die meisten Arbeitgeber behandeln ihre Beschäftigten fair und gerecht. Aber an diejenigen, die dies nicht tun, wollen wir gerade am Tag der menschenwürdigen Arbeit das klare Signal senden: Wir stellen uns schlechten und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen entgegen. Deswegen freue ich mich über die zahlreichen Aktivitäten in den Regionen, die die Beratungsstellen Arbeit und die Beratungsprojekte initiiert haben und begleiten. Menschengerechte Arbeitsbedingungen fördern ein faires Miteinander sowie einen fairen Wettbewerb und sind ein zentrales Element der sozialen Marktwirtschaft“, sagt NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann.

**Welttag für
menschenwürdige
Arbeit**

Unsere Aktion:

**Deine Arbeit zählt -
deine Rechte auch.**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

